

TRIXIE



Erste Hilfe für Hunde und Katzen



(GB) First Aid
for dogs and cats

(F) Premiers secours
pour chiens
et chats

(I) Primo soccorso
per cani e gatti

(NL) EHBO
voor honden
en katten

#1929

D Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise.....	2
Inhalt des Erste-Hilfe-Sets.....	3
Normwerte bei Hund und Katze und ihre Bestimmung	4
Notfälle und angebrachte Erste-Hilfe-Maßnahmen	
Schock	4
Offene Verletzungen	5
Hitzschlag.....	7
Insektenstiche.....	7
Verbrennungen	8
Erfrierungen	8
Vergiftungen	8
Flöhe	10
Zecken	10

Allgemeine Hinweise

Jeder Tierbesitzer kann in die Situation kommen, seinem Tier schnell Erste Hilfe leisten zu müssen. In Notfallsituationen kann das Tier in Panik geraten und dann auch auf seine Bezugspersonen aggressiv reagieren. Daher empfehlen wir das Anlegen der beiliegenden Maulschlaufe. Diese sollte nicht zu fest geschnürt werden, damit die freie Atmung des Hundes gewährleistet ist.

Wer mehr über das Verhalten in Notfallsituationen lernen möchte, sollte einen Erste-Hilfe-Kurs für Tiere belegen. Fragen Sie hierzu bitte Ihren Tierarzt.



Inhalt des Erste-Hilfe-Sets



	Inhalt	Einsatzmöglichkeiten
1	Tasche mit Klettverschlüssen	einfache Befestigung an Gürtel oder Rucksack
2	1 Wundkomresse 10 x 10 cm, steril	sterile Abdeckung einer Wunde
3	1 Verbandpäckchen 6 x 400 cm	Verband mit integrierter Wundkomresse zur sterilen Abdeckung und Fixation auf der Wunde
4	1 Fixierbinde 6 x 400 cm	Mullbinde zum Anlegen eines Verbandes
5	1 Heftpflasterspule 1,25 x 100 cm	Fixieren eines Verbandes, Schutz eines Pfotenverbandes vor Nässe und Zerkauen
6	2 Alkoholtupfer; 3,5 x 3,5 cm	Desinfektion kleiner Wunden oder Zeckenbisse
7	1 Einwegspritze, 20 ml	Spülen der Augen bzw. Medikamentengabe
8	1 Pinzette	Entfernen kleiner Fremdkörper (z. B. Bienenstachel, Glasscherbe)
9	1 Paar Einmalhandschuhe	Hygiene
10	1 Flohkamm	Überprüfung auf Flohbefall
11	1 Zeckenzange	Entfernen von Zecken
12	1 Maulschlaufe	beugt Bissverletzungen vor

Normwerte bei Hund und Katze und ihre Bestimmung

Um eine Abweichung von den Normwerten feststellen zu können, müssen die Werte des gesunden Tieres bekannt sein. Es empfiehlt sich daher, diese zur Übung am gesunden Tier zu bestimmen. Zum einen gewinnt man hierbei eine gewisse Routine für den Ernstfall, zum anderen gewöhnt sich das Tier an die Behandlung. So werden Verfälschungen der Werte durch Angst oder Aufregung im Notfall vermieden.

Überprüft werden sollten:

1. **Atmung:** Die Atemfrequenz wird anhand des Hebens und Senkens des Brustkorbes kontrolliert.
2. **Puls:** Der Puls wird an der Innenseite des Oberschenkels gemessen. Dies sollte nicht mit dem Daumen erfolgen, da dieser einen eigenen Puls hat.
3. **Farbe der Schleimhäute:** Eine gesunde Schleimhaut hat eine blassrosa Farbe. Verfärbt sich die Schleimhaut bläulich, liegt ein Sauerstoffmangel vor.
4. **Kapillarfüllungszeit (KFZ):** Um die Kapillarfüllungszeit zu bestimmen, drückt man kurz auf eine pigmentfreie Stelle im Zahnfleisch oder an der Oberlippenschleimhaut. Nach höchstens zwei Sekunden sollte diese Stelle wieder ihre ursprüngliche Farbe erlangen.



Übersicht der Normwerte	Hund	Katze
Atmung (Atemzüge/min)	15–30	20–40
Puls (Schläge/min)	70–150	80–140
Temperatur (rektal gemessen)	37,5–39,0 °C	38,0–39,3 °C
KFZ	2 sek	2 sek

Für den Puls gilt: je kleiner und jünger das Tier ist, umso höher liegt der Puls. Die Temperatur bei Hunde- bzw. Katzenwelpen kann bis zu 0,5 °C bzw. 0,2 °C höher sein.

Notfälle und angebrachte Erste-Hilfe-Maßnahmen

Schock

Bei einem Schock handelt es sich um eine massive Kreislaufregulationsstörung, die lebensbedrohlich werden kann. Das Blut zirkuliert nicht wie im Normalzustand im

Körper, sondern wird zunächst nur für die Versorgung der lebenswichtigen Organe (Gehirn, Lunge, Herz) herangezogen. Dieses Stadium kann jedoch nur für eine bestimmte Zeit aufrechterhalten werden. Bei längerem Schockzustand kommt es letztendlich zum völligen Versagen des Kreislaufes.

Gründe:

- starke Blutungen
- anhaltender Durchfall oder Erbrechen (führen zu enormen Flüssigkeitsverlusten)
- extreme Angst- und Schrecksituationen

Anzeichen eines Kreislaufversagens:

- zunehmende Teilnahmslosigkeit des Tieres
- Steigerung der Pulsfrequenz bei gleichzeitiger Abnahme der Pulsintensität
- Steigerung der Atemfrequenz (schnelle, flache Atmung)
- Schleimhäute blass
- Zunge wird aufgrund der gestörten Sauerstoffversorgung bläulich
- Kapillarfüllungszeit liegt bei über zwei Sekunden
- Auskühlung des Tieres (fühlbar an den Gliedmaßen)

Im Falle eines Schocks sollte das Tier so schnell wie möglich zum Tierarzt gebracht werden, der für eine gezielte Flüssigkeitszufuhr mittels Infusionen sorgen und andere schock-spezifische Behandlungen ergreifen kann.

Notfallmaßnahmen vom Tierhalter:

1. **Beruhigen** Sie das Tier.
2. **Decken Sie es zu**, damit es nicht unnötig Wärme verliert.
3. **Schocklagerung:** Legen Sie das Hinterteil des Tieres erhöht auf ein Polster. Dadurch wird das Blutangebot in Herz, Lunge und Gehirn gesteigert. Kommt es dabei beim Tier zu Aufregung oder vermehrter Schmerzüßerung, sollten Sie von der Schocklagerung absehen.
4. Starke Blutungen sollten mit Hilfe eines **Druckverbandes** gestillt werden. (siehe Seite 6)

Das Umlagern des Tieres zu Transportzwecken muss äußerst behutsam durchgeführt werden, da jede Lageveränderung den ohnehin schon gestörten Kreislauf zusätzlich belastet.

Offene Verletzungen

Grundsätzlich gilt, dass eine Wunde umso besser verheilt, je eher sie versorgt wird. Dabei hängt die Behandlung von der Art der Wunde ab.

Bissverletzungen

Bissverletzungen sind durch die Keime, die sich im Maul des Tieres befinden, verunreinigt und können im schlimmsten Fall zu einer Blutvergiftung führen. Daher sollte generell immer ein Tierarzt aufgesucht werden, um Infektionen zu verhindern und die Wunde entsprechend behandeln zu lassen.

Schürfwunden (Verletzung der oberen Hautschicht)

Lassen Sie die Wunde ein wenig bluten, dadurch werden Verunreinigungen ausgespült. Bei starker Verschmutzung sollte die Wunde desinfiziert werden. Schürfwunden heilen in der Regel nach einigen Tagen ab. Ein kleiner Schutzverband oder ein Halskragen schützen vor der Verunreinigung, die durch Keime und durch das Lecken des Tieres entstehen können.

Schnittverletzungen

Schnittverletzungen kommen häufig im Bereich der Pfoten vor, z. B. wenn das Tier in eine Glasscherbe tritt. Fremdkörper müssen vorsichtig mit einer Pinzette entfernt werden. Anschließend sollte die Pfote steril abgedeckt und verbunden werden, damit es nicht zu Verunreinigungen kommt.

Anlegen eines kurzfristigen Pfotenverbands

Beginnen Sie unterhalb der Pfote und ziehen Sie die Mullbinde nach vorn über die Krallen und dann über die ganze Pfote. Danach wickeln Sie die Rolle in kreisenden Bewegungen um das Bein, aber nicht zu stramm. Bei tiefen Wunden sollte in jedem Fall ein Tierarzt aufgesucht werden.



Anlegen eines Druckverbandes

Wenn ein Tier eine stark blutende Wunde hat, sollte diese gestillt werden, notfalls mit einem Druckverband. Dazu wird eine sterile Auflage auf die Wunde gelegt und einige Male mit einer Mullbinde umwickelt. Anschließend wird ein Druckpolster, z. B. ein Verbandspäckchen, auf die Wunde gedrückt und mit der Mullbinde fest fixiert. Dabei ist insbesondere an den Gliedmaßen darauf zu achten, dass der Verband die Blutung stillt aber nicht die Blutversorgung unterbindet. Schwillt die Gliedmaße an und/oder wird kalt, muss der Verband gelockert werden.



Hitzschlag

Bei hoher Umgebungstemperatur, z. B. im Sommer im Auto, kann es schnell zu einer Überhitzung bis hin zum Hitzschlag des Tieres kommen.

Anzeichen:

- getrübtetes Bewusstsein des Tieres bis hin zur Bewusstlosigkeit
- flaches und unregelmäßiges Atmen
- schneller und schwacher Puls
- trockene Schleimhäute
- tiefrotes Zahnfleisch und Lefzen
- warme Körperoberfläche
- eventuell Durchfall und Erbrechen

Bitte suchen Sie schnellstmöglich einen Tierarzt auf.

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

1. Bringen Sie das Tier sofort an einen kühlen Ort.
2. Kontrollieren Sie Atemfrequenz und Pulsschlag.
3. Legen Sie das Tier so, dass eine freie Atmung gewährleistet ist.
4. Beginnen Sie mit einer langsamen Abkühlung von den Gliedmaßen her, entweder mit kühlen feuchten Tüchern belegen oder vorsichtig mit kühlem Wasser abduschen (nicht überstürzt, da der schwache Kreislauf damit überfordert wäre).

Insektenstiche

Einzelne Stiche von Bienen oder Wespen sind in der Regel für das Tier nicht sehr gefährlich. Es kann im Bereich der Stichstelle zur Rötung und Schwellung kommen, eventuell tritt Juckreiz auf. Mehrere Stiche können aufgrund der erhöhten Giftwirkung bedrohlich werden. In diesem Fall sollten Sie unverzüglich einen Tierarzt aufsuchen. Sollte der Stich im Maul- und Rachenraum erfolgen, sollten Sie ebenfalls zu einem Tierarzt gehen. Durch die Schwellung kann es rasch zur Beeinträchtigung der Atmung kommen. Eine besondere Situation ist der anaphylaktische Schock. Hierbei handelt es sich um eine allergische Reaktion bei der das Tier schon auf einen einzigen Stich mit z. B. Atemnot, Ödemen im Gewebe oder Kreislaufschwäche reagiert. Beobachten Sie Ihr Tier daher nach einem Insektenstich sorgfältig, und suchen Sie bei den ersten Anzeichen einen Tierarzt auf.

Maßnahmen:

Wird das Tier von einer Biene gestochen, entfernen Sie so schnell wie möglich den Stachel mit einer Pinzette, weil es sonst zur weiteren Giftabgabe in das Gewebe kommt. Kühlen Sie die Stelle z.B. mit einer Kühlkomresse oder tragen Sie ein kühlendes Gel auf. Achten Sie darauf, dass das Tier nicht ständig an der Stelle leckt. Wenn nötig legen Sie einen kleinen Schutzverband oder einen Halskragen an (siehe dazu Maßnahmen Schnittverletzungen Seite 6).

Verbrennungen

Verbrennungen werden nach der Intensität der Gewebeeränderungen in 4 Grade eingeteilt:

- 1. Grad:** Es kommt zu Hautrötungen und Schwellungen.
- 2. Grad:** Es entstehen flüssigkeitsgefüllte Blasen.
- 3. Grad:** Es sind auch tiefere Hautschichten betroffen.
(Es können Geschwüre mit schlechter Heilungstendenz folgen.)
- 4. Grad:** Die Haut und die darunter liegende Muskulatur sind regelrecht verkohlt.

Wichtig bei Verbrennungen ist nicht nur die Intensität der Gewebeeränderung, sondern auch die Fläche, die von der Verbrennung betroffen ist. Schon bei einer größeren Ausdehnung von Verbrennungen 2. Grades kann sich Ihr Tier in Lebensgefahr befinden.

Maßnahmen:

Verbrennungen sollten umgehend mit kühlem Wasser oder kalten Tüchern gekühlt werden. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Tier dabei nicht unterkühlt. Sind nur kleine Bereiche schwach betroffen, reicht danach das Auftragen von kühlendem Gel oder einer Brandsalbe. Ist die Verbrennung ausgedehnter und stärker, sollte auf jeden Fall ein Tierarzt aufgesucht werden.

Erfrierungen

Besonders gefährdet durch Erfrierungen sind Körperstellen, an denen wenig Fettgewebe in der Unterhaut vorhanden ist, wie z. B. Gliedmaß-Enden, Ohren und die Schwanzspitze.

Bei Erfrierungen erfolgt die Unterteilung ebenfalls in 4 Grade:

- 1. Grad:** Erblässen der Haut und Gefühllosigkeit.
- 2. Grad:** Entstehung von Schwellungen, an denen sich beim Erwärmen Blasen bilden.
- 3./4. Grad:** Dunkle Verfärbung des Gewebes. Allgemeinstörungen sind seltener als bei Verbrennungen, können aber dennoch vorkommen.

Maßnahmen:

Die Behandlung von Erfrierungen besteht in einer Aufwärmung der betroffenen Körperpartien. Dazu eignen sich am besten ein warmes Wasserbad oder warme Umschläge. Die Erwärmung darf aber nicht zu schnell durchgeführt werden. Besser ist es, die Temperatur langsam in mehreren Durchgängen zu steigern.

Vergiftungen

Im Alltag können Vergiftungen in der Regel über den Magen-Darm-Trakt, über die Haut, oder über die Atemwege entstehen. Einige Beispiele für Giftstoffe sind Unge-

zieferbekämpfungsmittel (Rattengift, Schneckengift, etc.), Haushaltschemikalien (Waschmittel, Rohrreiniger, etc.), Säuren, Laugen, Farben, etc., giftige Pflanzen (Eibe, Goldregen, Yuccapalme, etc.), Autoabgase oder Rauch bei Bränden.

Anzeichen einer Vergiftung

- Speicheln, Erbrechen und Durchfall
- Zittern und Krämpfe
- möglich sind auch Teilnahmslosigkeit oder Übererregbarkeit und zentralnervöse Störungen wie Taumeln oder Koordinationsprobleme

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Aufnahme durch Fressen bzw. Ablecken:

1. Hindern Sie Ihr Tier am weiteren Fressen des Giftes.
2. Spülen Sie das Maul des Tieres mit klarem Wasser aus.
3. Sitzt der Giftstoff im Fell, versuchen Sie ihn mit Geschirrspülmittel und Wasser zu entfernen. Achten Sie darauf, dass sich das Gift dadurch nicht auf andere Körperstellen des Tieres verteilt.
4. Rufen Sie beim Tierarzt oder einem Giftinformationszentrum an, um das weitere Vorgehen zu besprechen.
5. Bei ätzenden Substanzen kann nach dem Ausspülen des Maules klares Wasser zur Verdünnung gegeben werden. Dies sollte in kleinen Portionen, evtl. mit Hilfe einer Einwegspritze in die Backentasche erfolgen, damit kein Erbrechen ausgelöst wird (siehe Foto unten).

Aufnahme über die Atemwege (giftige Gase):

1. Bringen Sie das Tier umgehend aus dem Gefahrenbereich.
2. Sorgen Sie für ausreichende Frischluftzufuhr.



Grundsätzlich gilt:

Schon beim Verdacht einer Vergiftung, auch wenn noch keine Vergiftungserscheinungen auftreten, sollte auf jeden Fall ein Tierarzt aufgesucht werden. Wenn möglich, nehmen Sie bitte die Verpackung des aufgenommenen Stoffes mit.

Flöhe

Tiere sollten in regelmäßigen Abständen auf Flöhe untersucht werden. Stellt man einen Flohbefall fest, muss sowohl das Tier als auch seine gesamte Umgebung behandelt werden. Am Tier selbst befindet sich nur etwa 5% der Flohpopulation, die restlichen 95% sind insbesondere im Liegeplatz, aber auch in der gewohnten Umgebung des Tieres zu finden. Feststellen kann man einen Flohbefall, indem man die betroffenen Stellen gründlich mit Hilfe des Flohkamms absucht. Von TRIXIE gibt es eine große Auswahl an Produkten zur Flohbekämpfung und dem Schutz vor Neubefall.

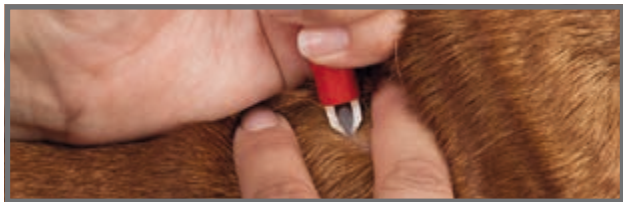
Zecken

Mit einem vermehrten Zeckenbefall ist insbesondere im späten Frühling, sowie im Herbst zu rechnen. Die braune Hundezecke ist wärmeliebend und vermehrt sich daher bevorzugt in Zwingern und Wohnungen. Dadurch kann es zu einem Massenbefall des Haustieres kommen. Für die Bekämpfung von Zecken in der Wohnung gibt es von TRIXIE spezielle Umgebungssprays oder z.B. Fogger (Sprühautomat).

Der eigentliche Biss einer Zecke ist für das Tier meist nicht besonders schädlich. Eventuell kann es zu Rötung, Schwellung und Juckreiz kommen. Bei einem Massenbefall können Allergien, Hautentzündungen oder sogar Blutarmut (Anämie) entstehen. Am gefährlichsten sind jedoch die von den Zecken übertragenen Infektionskrankheiten. Hierbei handelt es sich um die Borreliose (Lyme-Krankheit), die Babesiose (Blutparasiten) und die für den Menschen sehr gefährliche Hirnhautentzündung (Frühsommermeningoencephalitis/FSME).

Zecken sind bei über 10 °C aktiv. Untersuchen Sie in den gefährlichen Jahreszeiten Ihr Tier nach jedem Spaziergang. Zur Entfernung einzelner Zecken eignet sich eine spezielle Zeckenzange, mit der die Zecke so dicht wie möglich an der Haut gefasst und senkrecht herausgezogen wird.

Die Bissstelle sollte mit einem Alkoholtupfer desinfiziert werden. Eine leichte Schwellung bleibt häufig für einige Tage bestehen. Bei andauernder Rötung sollte ein Tierarzt aufgesucht werden, da dann eventuell eine weitere Behandlung erforderlich ist. TRIXIE bietet verschiedene Produkte an, um einem erneuten Zeckenbefall vorzubeugen.



GB Contents

Introduction	11
Contents of First Aid Kit.....	12
Standard values and their definition.....	12
Cases of emergency and advisable first aid steps	
Shock	13
Open wounds.....	14
Heat stroke.....	15
Insect bites	15
Burns.....	15
Frostbites.....	16
Poisoning.....	16
Fleas.....	17
Ticks.....	17

Introduction

Any pet owner can experience the situation where first aid is required quickly. In an emergency the pet might panic and behave aggressively towards people. To avoid this we recommend using the enclosed dog muzzle loop (see pictures page 2). The muzzle loop should not be too tight and your dog should be able to breathe normally.

Anyone who would like to learn more about the right behaviour in an emergency should attend a first aid course for pets. Your vet will be able to give you detailed information.

Contents

	Contents	Possible application
1	Bag with hook and loop fastener	easily attaches to belt or backpack
2	1 wound compress, 10 × 10 cm, sterile	sterile covering of a wound
3	1 packet of bandages, 6 × 400 cm	bandage with integrated wound compress for a sterile covering and fixing on the wound
4	1 fixing bandage, 6 × 400 cm	gauze bandage for applying a bandage
5	1 roll of adhesive tape, 1.25 × 100 cm	fixation of a bandage, protection of a paw bandage from moisture and from the dog's teeth
6	2 alcohol swabs, 3.5 × 3.5 cm	to disinfect small wounds or tick bites
7	1 disposable syringe, 20 ml	for eye rinses, administering medication
8	1 pair of tweezers	to remove small foreign bodies (e.g. bee sting, broken glass)
9	1 pair of disposable gloves	hygiene
10	1 flea comb	to check if the pet is infested with fleas
11	1 pair of tick tweezers	to remove ticks
12	1 dog muzzle loop	helps to prevent bite wounds

For pictures see p. 3

Standard Values and their Definitions

In order to determine abnormalities, it is necessary to know the standards of healthy pets. Therefore it is advisable to train with healthy pets. It is very helpful to gain experience in an emergency situation. The pet gets used to the treatment which helps decrease the chance of biased standards caused by stress or anxiety.

Standard values to be checked:

- 1. Respiration:** The respiratory rate can be controlled at the thorax.
- 2. Pulse:** The pulse is taken on the inside of the thigh. Do not use a thumb to check for a pulse because it has its own pulse (see picture page 4).
- 3. Colour of the mucous membrane:** A healthy mucous membrane is pale pink. If the mucous membrane gets a blue tinge, this indicates oxygen deficiency (see picture page 4).

4. **Capillary filling time (CF):** In order to control the capillary filling time press on a pigment-free spot of the gums or the mucous membrane of the upper lip. After letting go, only 2 seconds later this spot should be back to its normal colour.

Standard values of cats and dogs	dog	cat
respiration (gasps/min)	15–30	20–40
pulse (rate/min)	70–150	80–140
temperature (to be measured rectally)	37.5–39.0 °C	38.0–39.3 °C
CF	2 sek	2 sek

A higher pulse rate is typical for smaller and younger pets. The temperature of puppies and kittens can be up to 0.5 °C respectively 0.2 °C above normal.

Cases of Emergency and advisable First Aid Steps

Shock

A shock is an extreme circulatory disturbance which can become life-threatening. The blood does not circulate normally but first supplies vital organs like the brain, lungs and heart. This phase can only be maintained for a short period. If the state of shock lasts longer the pet could collapse.

Possible reasons:

- heavy bleeding
- lasting diarrhoea or vomiting (leads to enormous fluid loss)
- extreme anxiety or shock

Symptoms of collapse:

- increasing lethargy of the pet
- rising pulse rate but decreasing pulse intensity
- increasing respiration rate (rapid but shallow respiration)
- pale mucous membranes
- tongue becomes bluish from lack of oxygen
- capillary filling time is more than 2 seconds
- pet body temperature decreases (noticeable at the limbs)

In case of shock the pet should be taken to the vet as soon as possible, where the pet will be provided with hydration infusions and other specific medical treatment.

Steps for the pet owner in an emergency:

1. Calm the pet down.
2. Keep your pet warm by putting on a blanket.

- 3. How to lay your pet in case of shock:** Put the pet's back on a slightly raised pad so that the blood reaches heart, lungs and brain easily (see picture page 6). If your pet gets too stressed or is in too much pain, please do not practise the shock position.
- 4. Heavy bleeding should be stopped with a compression bandage** (see picture page 6).

Moving the pet for transport has to be done with care since every change of position will put heavy strain on the pet's blood circulation.

Open Wounds

Wounds which are tended to quickly heal well. How to treat them depends on the type of wound.

Bites

Bites are contaminated by germs which are located in every pet's mouth and this can lead to blood poisoning in the most serious cases. Therefore it is advisable to see the vet, in order to prevent the wound from getting infected but to treat it appropriately.

Abrasions (injury to the outer layer of skin)

Let the wound bleed slightly so that impurities can be washed out. In case of large impurities the wound should be disinfected. Normally abrasions heal by themselves within a few days. A little protective bandage or a veterinary collar can prevent contamination by germs or irritation from licking.

Cuts

Cuts are often located in the paw area. This happens e.g. when a pet steps on a piece of broken glass. Due to permanent contact with the soil impurities cannot be avoided. Therefore the paw should be covered and bandaged sterilely. Before bandaging, impurities such as shards of glass should be removed carefully with tweezers.

How to put on a short-time paw bandage

Begin below the paw and pull the bandage to the front over the claws and then over the whole paw. Next wind the bandage roll around the leg in circular movements, but not too tightly (see pictures page 6). For deep wounds the injured pet should be taken to the vet.

How to put on a compression bandage

Heavy bleeding should be stopped by a compression bandage. The wound has to be covered by a sterile wound compress and be bandaged several times around. In order to get consistent pressure on the bleeding area a special compression pad e.g. a pack of bandages has to be put on it (see picture page 6). Please make sure that the bandage is not too tight, so that blood supply to the extremities is not cut off. If the extremity swells and gets cold the bandage has to be loosened.

Heat stroke

Leaving the pet in the car in summer can easily cause overheating or, in the most serious cases, heat stroke because of the high air temperature.

Indications:

- lethargy up to unconsciousness of the pet
- irregular and shallow respiration
- high but weak pulse rate
- mucous membranes are dry
- gums and lips are dark red
- body surface feels warm
- diarrhoea and vomiting can occur

Please call a vet as soon as possible.

First Aid Steps:

1. Take your pet to a cool place.
2. Check breathing and pulse.
3. Lay your pet in a position which allows the pet to breathe easily.
4. Start by cooling down the pet slowly beginning at the extremities. To do so you can either use a cool and damp cloth or carefully give your pet a shower with cool water (do not rush since it could be too much for the weak circulation).

Insect bites or stings

Normally single bee or wasp stings are not dangerous for the pet. They might lead to reddening and swelling accompanied by itchiness which eases after a few days. Multiple bites or stings might become dangerous because of the added toxic effect. In this case please contact the vet. If the bite or sting is located in the pet's throat it is important to call the vet because the swelling might hinder the pet's respiration. An anaphylactic shock is a serious allergic reaction. In this case the pet has already reacted to just one bite by respiratory depression, oedemas in the tissue or bad circulation. After an insect bite or sting the pet should be kept under observation and taken to a vet if necessary.

First Aid Steps:

If the pet has been stung by a bee remove the sting with tweezers as soon as possible in order to prevent the poison getting into the pet's tissue. Then cool the sore with a cooling compress or apply a cooling gel. As the pet should not lick the sore it could be necessary to put on a protective bandage or a veterinary collar (see first aid steps on open wounds on page 6).

Burns

Burns are divided into four stages depending on the damage and alteration to the tissue structure:

1. **stage:** Is indicated by reddening and swelling.

2. **stage:** Is indicated by blisters emerging.
3. **stage:** Could lead to abscesses which do not heal easily.
4. **stage:** Is indicated when the skin and muscle beneath is burnt.

Burns are not only measured by the modification of tissue but also by the surface which has been affected. A wider expansion of burns at second stage may lead to general disorders.

First Aid Steps:

Burns should be cooled by water or a cold cloth. By doing this please take great care that your pet does not get hypothermia. If only little spots are slightly affected it is sufficient to apply a cooling gel or burn ointment. For serious burns please contact the vet.

Frostbite

Parts of the body with not much fatty tissue are particularly at risk, e.g. end of limbs, ears or the tip of the tail.

Frostbite is also divided into four stages:

1. **stage:** Can turn the skin pale and it might lead to a numb feeling.
2. **stage:** Swellings might develop where blisters can develop when warming up later.
- 3./4. **stage:** Dark discolouration of tissue. General disorders are more seldom than with burns but can still occur.

First Aid Steps:

Treatment of frostbite involves warming up the affected parts of the body. This can be done by a warm bath or warm compresses. The warming should be done in several steps so that the temperature does not rise too quickly.

Poisoning

Normally poisoning starts at the stomach or intestine, skin or respiratory tract. Some examples of poisonous substances are pesticides (rat killer, pesticide against snails, etc.), chemicals (detergent, drain cleaner, etc.), acids, bases, paints, etc., toxic plants (yew, laburnum, indoor palm trees, etc.), exhaust emissions or smoke from fires.

Symptoms of poisoning

- salivating, vomiting and diarrhoea
- trembling and cramps
- also possible: lethargy or increased sensitiveness and nervous disorders like falling over or coordination problems

First Aid Steps:

Absorption by eating or licking:

1. Stop your pet from eating more of the toxic substance.
2. Rinse your pet's mouth with clear water.
3. If the toxic substance is located in the fur, try to remove it with dishwashing liquid and water. Please make sure that the toxic substance does not spread to other parts of the pet's body.
4. Call the vet or an information centre for toxic matters in order to find out what to do next.
5. In case of acidic substances give your pet clear water after you have rinsed the pet's mouth. Only give the water in small doses with the help of a disposable syringe so that your pet does not vomit (see picture page 9).

Absorption via respiratory tract (toxic gas):

1. Take your pet out of the danger zone immediately.
2. Provide lots of fresh air.

In case of suspected poisoning, even when there are no visible symptoms, please contact the vet. If possible, take the packaging of the absorbed substance with you.

Fleas

Pets should be checked for fleas regularly. If flea infestation is found, the pet has to be treated along with the entire surroundings. Only about 5% of the flea population is found on the pet itself, the remaining 95% are found where the pet usually lies in particular, but also in the normal surroundings. Flea infestation can be detected by thoroughly searching the areas involved with the help of a flea comb. TRIXIE provides a large choice of products for flea treatment and protection against renewed infestation.

Ticks

Especially in the late spring and autumn an increasing number of tick attacks have to be expected. The brown dog tick prefers warm places and therefore often breeds in kennels or even inside the house. This fact can lead to a mass attack by ticks. For successful treatment of ticks you can use special house sprays or for example Fogger by TRIXIE.

Normally a tick bite does not harm your pet seriously. It might lead to redness, swelling or itching. In case of a mass attack by ticks, the pet might suffer from allergies, inflammation of the skin or even anaemia. However, the most dangerous cases are infectious diseases transmitted by ticks like lyme disease, babesiosis and meningoencephalitis which are also very dangerous for human beings.

Ticks are active at temperatures over 10 °C. In the dangerous seasons, check your pet for ticks after each walk. A special tick tweezers is useful for removing individual ticks. Grip the tick with it as close to the skin as possible and pull it out vertically (see picture page 10). The bite and the area around it should be disinfected with an alcohol swab. Often a slight swelling remains for a few days. If the bite continues to be red, consult a vet, as in that case a further treatment might become necessary. TRIXIE offers various products to prevent renewed infestation with ticks.

F Table des matières

Introduction	18
Composition du kit premiers secours	19
Normes standards indicatives et leur définition	19
Cas d'urgence et conseils pour les mesures de premiers soins	
Chocs	20
Blessures ouvertes	21
Coup de chaleur	22
Piqûres d'insectes	22
Brûlures	23
Engelures	23
Empoisonnement	24
Puces	24
Tiques	25

Introduction

Tous les maîtres ont vécu l'expérience d'une situation d'urgence qui nécessite rapidement des soins. En situation d'urgence, un animal peut paniquer et devenir agressif envers les personnes. Pour éviter cela nous vous recommandons d'utiliser la muselière ci-incluse (voir page 2). La muselière ne doit pas être trop étroite et votre chien doit pouvoir respirer normalement.

Les personnes souhaitant en savoir plus sur le comportement à adopter en situation d'urgence peuvent assister à des formations premiers soins pour animaux. Vous pouvez demander plus d'informations à votre vétérinaire.

Composition du kit premiers secours

	Contenu	Indication
1	Trousse avec bande auto-agrippante	se fixe facilement à la ceinture ou au sac à dos
2	1 compresse stérile 10 x 10 cm	protection stérile d'une plaie
3	1 paquet de bandes 6 x 400 cm	bande avec compresse intégrée pour une protection stérile et le maintien de la blessure
4	1 bande de fixation 6 x 400 cm	bande de gaze pour l'application d'un bandage
5	1 rouleau de ruban adhésif 1,25 x 100 cm	fixation de la bande, protège les pattes bandées de l'humidité et des morsures du chien
6	2 compresses imprégnées d'alcool 3,5 x 3,5 cm	pour désinfecter les petites plaies ou les piqûres de tiques
7	1 seringue jetable 20 ml	pour rincer les yeux, administrer les médicaments
8	1 paire de pinces à épiler	pour enlever les petits corps étrangers (ex dard d'abeilles, bris de verre)
9	1 paire de gants jetables	pour se protéger
10	1 peigne à puces	pour vérifier que l'animal n'est pas infesté de puces
11	1 paire de pinces anti-tiques	pour enlever les tiques
12	1 muselière à boucle pour chien	aide à empêcher de mordre les plaies

Voir les photos p. 3

Normes standards indicatives des chats et des chiens

Afin de détecter les anomalies, il est nécessaire de connaître les premiers soins à apporter aux animaux pour leur santé. Pour cela, il est fortement conseillé de s'entraîner avec les animaux en bonne santé. Cela sera d'une grande aide pour gagner en assurance dans une situation d'urgence. L'animal se familiarise avec les soins, et cela facilitera le diagnostic en réduisant son stress et son anxiété.

A vérifier lors des premiers soins:

- 1. Respiration:** La fréquence de la respiration peut être contrôlée au niveau du thorax.
- 2. Pulsation:** Le pouls se prend à l'intérieur de la cuisse. Ne pas utiliser le pouce pour vérifier une pulsation car il a déjà sa propre pulsation (voir page 4).
- 3. Couleur de la muqueuse:** une membrane muqueuse en bonne santé doit être rose pâle. Si la muqueuse devient bleue, cela indique un manque d'oxygène (voir page 4).

4. **Temps de récupération sanguine (CF):** Afin de contrôler le temps de récupération sanguine, pressez un endroit non pigmenté de la gencive, ou la muqueuse de la lèvre supérieure. En relâchant, le point doit avoir repris sa teinte initiale après 2 secondes seulement.

Normes standards indicatives	chien	chat
respiration (halètements/min)	15–30	20–40
pulsation (fréquence/min)	70–150	80–140
température (mesure rectale)	37,5–39,0 °C	38,0–39,3 °C
CF	2 sec	2 sec

Les petits et les jeunes animaux ont une fréquence de pulsation plus rapide. La température des chiots et des chatons peut dépasser de 0,5 °C à 0,2 °C de la normale.

Cas d'urgence et conseils pour les mesures de premiers soins

Choc

Un choc provoque une extrême perturbation circulatoire qui peut mettre la vie en danger. Le sang ne circule plus normalement mais alimente avant tout les organes vitaux tels que le cerveau, les poumons et le cœur. Cette phase ne peut être maintenue que pour une courte période. Si l'état de choc dure longtemps, l'animal peut s'effondrer.

Raisons possibles:

- saignements abondants
- diarrhées ou vomissements durables (entraîne une importante déshydratation)
- forte anxiété ou choc

Symptômes d'un choc:

- léthargie croissante de l'animal
- augmentation de la fréquence cardiaque mais diminution du pouls
- augmentation de la fréquence respiratoire (respiration rapide mais faible)
- membranes muqueuses pâles
- la langue devient bleutée par manque d'oxygène
- temps de récupération sanguine de plus de 2 secondes
- diminution de la température du corps de l'animal

En cas de choc, l'animal doit être conduit chez le vétérinaire le plus rapidement possible, où il sera hydraté, puis traité en fonction de son état.

Mesures à prendre par le maître en cas d'urgence:

1. **Calmez** l'animal.
2. **Couvrez-le** d'un plaid pour le maintenir au chaud.
3. **Comment coucher** votre animal en cas de choc : mettez l'arrière de l'animal sur un tapis légèrement surélevé pour que le sang circule facilement jusqu'au cœur, aux poumons et au cerveau. Si votre animal est trop stressé ou si la douleur est trop forte, ne pratiquez pas cette méthode.
4. Les saignements abondants peuvent être stoppés avec **un bandage comprimeant** (voir page 6)

L'animal doit être transporté et bougé avec soin, car chaque changement de position peut provoquer de fortes pressions sur sa circulation sanguine.

Blessures ouvertes

Des blessures qui tendent à guérir rapidement. Le traitement dépend du type de blessures.

Morsures

Les morsures sont contaminées par les germes localisés dans la gueule et cela peut aller jusqu'à provoquer une septicémie dans les cas les plus graves. En conséquence, il est préférable de consulter un vétérinaire pour prévenir des risques d'infection et pour obtenir un traitement adapté.

Ecorchures (blessures sur la couche externe de l'épiderme)

Laissez le sang couler légèrement pour que les impuretés soient rejetées. En cas d'une large écorchure, la blessure doit être désinfectée. En principe les écorchures guérissent par elles-mêmes au bout de quelques jours. Un petit pansement protecteur ou un collier vétérinaire peuvent empêcher la contamination des germes ou les irritations dûs aux saignements.

Coupures

Les coupures sont souvent localisées vers les pattes arrières. Cela se produit par exemple lorsque l'animal marche sur des éclats de verre. Les impuretés ne peuvent être évitées du fait du contact permanent avec le sol. En conséquence, la patte doit être recouverte d'une bande stérile. Avant de poser le bandage, les impuretés comme les éclats de verre doivent être enlevées délicatement avec une pince.

Comment mettre un bandage de patte de courte durée

Commencer sous la patte et tirez la bande vers l'avant au dessus des griffes puis sur la patte entière. Tournez ensuite le rouleau de bandage autour de la patte par mouvements circulaires, mais pas trop serré (voir page 6). L'animal doit être conduit chez le vétérinaire en cas de blessures profondes.

Comment poser un bandage de compression

Les saignements abondants doivent être stoppés avec une bande de compression. La blessure doit être recouverte d'une compresse stérile puis bandée. Afin de maintenir une pression conséquente sur la plaie saignante, un pansement de compression spécial, par exemple un paquet de bandes, doit être posé (voir pages 6). Assurez-vous que le bandage ne soit pas trop serré pour que le sang puisse circuler aux extrémités. Si les extrémités gonflent ou refroidissent, le bandage doit être relâché.

Coup de chaleur

Laisser l'animal dans la voiture l'été peut lui provoquer un coup de chaud, ou même dans les cas plus graves un véritable coup de chaleur, à cause d'une température trop élevée.

Symptômes:

- léthargie, jusqu'à inconscience de l'animal
- respiration irrégulière et faible
- pouls rapide mais faible
- muqueuses sèches
- gencives et lèvres rouge foncé
- corps de l'animal chaud
- diarrhées et vomissements

Appelez rapidement un vétérinaire.

Étapes des Premiers soins:

1. Placez votre animal dans un endroit frais.
2. Vérifiez sa respiration et son pouls.
3. Installez votre animal dans une position qui lui permet de respirer plus facilement.
4. Commencez par le refroidir lentement en commençant par les extrémités. Pour cela vous pouvez utiliser un linge humide, ou le doucher délicatement à l'eau tiède (sans jet brusque non adapté à sa faible circulation).

Piqûres d'insectes

Les piqûres de guêpes ou d'abeilles ne sont à priori pas dangereuses pour l'animal. Elles peuvent provoquer des rougeurs et gonflements accompagnés de démangeaisons qui disparaissent au bout de quelques jours. Les piqûres ou morsures d'insectes deviennent dangereuses par leur effet toxique. Dans ce cas consultez le vétérinaire. Si la piqûre est localisée au niveau de la gorge, il est important de contacter le vétérinaire car l'œdème pourrait gêner la respiration de l'animal. Un choc anaphylactique est une sérieuse réaction allergique. L'animal, dans ce cas, réagit à la première piqûre par une diminution de la respiration, des œdèmes sur la peau ou une mauvaise circulation. Après une piqûre d'insecte, l'animal doit être placé en observation et conduit chez le vétérinaire si besoin.

Étapes des premiers soins:

Si l'animal a été piqué par une abeille, enlevez le dard avec une pince à épiler le plus vite possible afin d'empêcher le venin de s'infiltrer dans les tissus. Ensuite rafraîchissez la plaie avec une compresse fraîche ou appliquez un gel frais. Si l'animal se lèche la plaie, il peut être nécessaire de poser une bande protectrice ou un collier vétérinaire (voir les étapes premiers soins sur les plaies ouvertes page 6).

Brûlures

Les brûlures sont divisées en quatre niveaux en fonction de leur intensité et de l'altération des tissus.

Niveau 1: se caractérise par des rougeurs et enfléments

Niveau 2: se caractérise par l'apparition de cloques

Niveau 3: peut entraîner des abcès et une cicatrisation difficile

Niveau 4: se caractérise par la peau et ses muscles brûlés

Les brûlures ne se mesurent pas uniquement par la modification des tissus, mais aussi par la surface qui a été affectée. Un développement plus large des brûlures de niveau 2 peuvent entraîner un déséquilibre général.

Premiers soins:

Les brûlures doivent être refroidies avec de l'eau ou un vêtement frais. En faisant cela, prenez soin de bien éviter que votre animal ne tombe pas en hypothermie. Si seulement quelques zones de brûlure sont affectées, il suffit d'appliquer un gel frais ou utiliser une pommade pour brûlures. En cas de brûlures profondes, contactez le vétérinaire.

Engelures

Certaines parties du corps, avec peu d'épaisseur de tissus, sont particulièrement à risque comme par exemple les extrémités des membres, les oreilles ou le bout de la queue.

Les engelures se divisent aussi en 4 niveaux:

Niveau 1: la peau devient pâle et peut entraîner une sensation d'engourdissement.

Niveau 2: les enfléments peuvent développer des cloques en se réchauffant.

Niveau 3/4: Coloration foncée des tissus. Les déséquilibres sont plus rares qu'avec les brûlures, mais peuvent toujours se produire.

Premiers soins:

Le traitement des engelures consiste à réchauffer les parties du corps affectées. Cela peut se faire en donnant un bain chaud ou en appliquant des compresses chaudes. Le réchauffement doit être fait en plusieurs étapes pour que la température n'augmente pas trop rapidement.

Empoisonnement

L'empoisonnement débute en principe par l'estomac ou les intestins, la peau ou les voies respiratoires. Quelques exemples de substances poisons sont pesticides (mort aux rats, pesticide contre les escargots, etc.), produits chimiques (détergents, produits de débouchage, etc.), acides, bases, peintures, etc., plantes toxiques (bois d'If, palmiers d'intérieur, etc.) et émissions de fumées.

Symptômes d'empoisonnement

- salivation, vomissements et diarrhées
- tremblements et crampes
- également possible léthargie ou augmentation de la sensibilité et troubles nerveux comme les chutes ou des problèmes de coordination.

Etapas des premiers soins:

Absorption de nourriture ou de liquide:

1. Retirez la substance toxique de votre animal pour l'empêcher d'en manger plus.
2. Rincez la gueule de votre animal avec de l'eau claire.
3. Si la substance toxique est localisée dans le pelage, essayez de l'enlever avec du liquide vaisselle et de l'eau. Assurez-vous que la substance toxique ne se propage pas sur d'autres parties du corps.
4. Appelez le vétérinaire ou un centre d'information antipoison pour connaître la marche à suivre.
5. En cas de substances acides, donnez-lui de l'eau claire après lui avoir rincé la gueule. Ne donner de l'eau qu'en petites quantités à l'aide d'une seringue jetable pour que votre animal ne vomisse pas. (voir page 19)

Absorption par voies respiratoires (gaz toxique):

1. Retirez immédiatement votre animal de la zone de danger.
2. Apportez-lui de l'air frais.

En cas de suspicion d'empoisonnement, même si il n'y a pas de symptômes visibles, contactez un vétérinaire par précaution.

Puces

Si un animal est infesté de puces, il est nécessaire de traiter à la fois l'animal et son environnement. En effet, seul un petit pourcentage de puces peut se loger dans le pelage de l'animal, le reste pouvant se trouver dans son couchage ou son environnement direct. Pour le traitement, vous trouverez de nombreux shampoings ou poudres traitants, mais il existe aussi des produits pour traiter l'environnement et le débarrasser des puces. Les colliers pour tiques et poux, qui sont en contact direct avec l'animal, offrent une bonne protection à long terme et empêchent une nouvelle contamination.

Tiques

Les tiques font leur apparition en nombre plutôt à la fin du printemps et en automne. La tique de chien marron préfère les endroits chauds et se reproduit souvent dans les niches ou à l'intérieur de la maison. Cela peut provoquer des contaminations massives. L'utilisation d'un spray anti-tiques pour la maison ou le Fogger de TRIXIE par exemple garantissent un traitement efficace contre les tiques.

Une piqûre de tique n'est normalement jamais très grave. Elle peut entraîner des rougeurs, enfléments ou des démangeaisons. En cas d'attaque massive, l'animal peut souffrir d'allergies, d'inflammations de la peau ou même d'anémie. Toutefois, le cas le plus dangereux peut entraîner des maladies infectieuses transmises par les tiques comme la maladie de lym, babésiose, l'encéphalite méningée, qui peuvent aussi devenir très dangereuses pour les hommes.

Les tiques sont actifs à des températures de plus de 10 °C. Pendant la saison à risque, il est conseillé d'examiner l'animal après chaque sortie solitaire. Pour enlever un petit nombre de tiques, vous pouvez utiliser une pince à tiques (voir page 10). Saisir la tique avec la pince le plus près possible de la peau et tirez la verticalement. La piqûre peut être désinfectée avec une compresse imprégnée d'alcool. Un léger enflément peut résulter d'une piqûre et disparaît normalement après plusieurs jours. En cas de rougeurs persistantes, consultez un vétérinaire car un traitement supplémentaire peut être nécessaire. TRIXIE propose une gamme de produits qui empêchent la récurrence d'infestation des tiques.

I Indice

Introduzione.....	26
Contenuto.....	26
Valori standard e le loro definizioni.....	27
Situazioni di emergenza e gli interventi consigliabili di pronto soccorso	
Shock.....	27
Ferite aperte.....	28
Colpo di calore.....	29
Morsi e punture di insetti.....	30
Ustioni.....	30
Congelamento.....	31
Avvelenamento.....	31
Pulci.....	32
Zecche.....	32

Introduzione

Qualsiasi proprietario di animali domestici può sperimentare la situazione in cui è necessario un primo rapido intervento sul suo animale in difficoltà. In caso di emergenza, l'animale potrebbe essere in panico e comportarsi aggressivamente con le persone. Per evitare ciò, si raccomanda l'utilizzo della museruola qui contenuta (vedi pag. 2). La museruola non deve essere troppo stretta e il cane deve essere in grado di respirare normalmente.

Chiunque desideri saperne di più sul comportamento corretto da tenere in caso di emergenza, può partecipare a un corso di primo soccorso per animali domestici. I veterinari sapranno fornire informazioni più dettagliate.

Contenuto

	Contenuto	Possibili applicazioni
1	Borsetta con chiusura a strappo	si aggancia facilmente alla cintura o allo zain
2	1 garza sterile 10 x 10 cm	per la copertura sterile di una ferita
3	1 confezione di bende 6 x 400 cm	bende con garza integrata di compressione per una copertura sterile e un fissaggio della ferita
4	1 benda sterile, 6 x 400 cm	benda di garza per l' applicazione di un bendaggio
5	1 rotolino di cerotto 1,25 x 100 cm	per fissare il bendaggio, per proteggere il bendaggio sulle zampe dall'umidità e dai denti del cane
6	2 tamponi all'alcool 3,5 x 3,5 cm	per disinfettare piccole ferite o punture di zecche
7	1 siringa monouso 20 ml	per risciacqui oculari o somministrazione di farmaci
8	1 paio di pinzette	per rimuovere piccoli corpi estranei (per es. pungiglioni delle api, vetri rotti)
9	1 paio di guanti monouso	per l'igiene
10	1 pettine antipulci	per controllare se l'animale è infestato da pulci
11	1 pinza per zecche	per rimuovere le zecche
12	1 museruola	per evitare possibili morsi

Vedi immagini a pag. 3

Valori standard e le loro definizioni

Al fine di determinare le anomalie, è necessario conoscere i valori standard di animali in salute. Si consiglia quindi di provare a rilevare i valori su animali sani. E' molto utile per acquisire esperienza in caso di emergenza. L'animale, in questo modo, abituandosi al trattamento, sarà meno spaventato in occasioni di maggior stress o ansia.

Valori standard da rilevare:

1. **La respirazione:** la frequenza respiratoria può essere controllata dal torace.
2. **Il battito cardiaco:** si misura nella parte interna della coscia. Non utilizzare il pollice per controllare i battiti poiché esso ha i propri battiti (vedi pag. 4).
3. **Il colore delle membrane delle mucose:** una mucosa sana è di colore rosa pallido. Se la mucosa prende una sfumatura blu, questo indica una carenza di ossigeno (vedi pag. 4).
4. **Il tempo di riempimento capillare (CRT):** il tempo di riempimento capillare si può constatare con una semplice pressione in un punto senza pigmentazione della gengiva o sulla mucosa interna del labbro superiore. Al rilascio, in 2 secondi, la zona deve ritornare al suo colore originale.

Valori standard per cani e gatti	Cani	Gatti
Frequenza respiratoria (respiri/min)	15-30	20-40
Battito cardiaco (battiti/min)	70-150	80-140
Temperatura corporea (si misura per via rettale)	37,5-39,0 °C	38,0-39,3 °C
CRT	2 sec	2 sec

Una frequenza del battito più alta è tipica degli animali più piccoli e dei più giovani. La temperatura corporea dei cuccioli e dei gattini può essere, rispettivamente fino a 0,5 °C e 0,2 °C sopra la norma.

Situazioni di emergenza e gli interventi consigliabili di pronto soccorso

Shock

Lo shock è un grave disturbo di tipo circolatorio che può diventare pericoloso per la vita dell'animale. Il sangue non circola normalmente e fornisce prioritariamente gli organi vitali come il cervello, polmoni e il cuore.

Questo stato è mantenuto solo per un breve periodo. Se lo shock dura più a lungo, può portare l'animale a un collasso.

Le possibile cause:

- emorragie forti
- diarrea o vomito persistenti (che portano a una grande perdita di liquidi corporei)
- ansia estrema o shock

Sintomi del collasso:

- crescente stato di letargia dell'animale
- aumento della frequenza cardiaca con simultanea riduzione dell'intensità
- aumento del ritmo respiratorio (rapido ma superficiale)
- membrane delle mucose pallide
- la lingua diventa bluastra per la mancanza di ossigeno
- il tempo di riempimento capillare è maggiore di 2 secondi
- diminuzione della temperatura corporea dell'animale (evidente negli arti)

In caso di shock l'animale deve essere portato dal veterinario al più presto dove sarà idratato con l'infusione di liquidi e gli saranno prestati altri trattamenti medici specifici.

Cosa deve fare il proprietario dell'animale in caso di emergenza:

1. Calmare l'animale.
2. Mantenere l'animale al caldo **coprendolo con una coperta.**
3. **Come posizionare l'animale in caso di shock:** mettete la parte posteriore del vostro animale su un cuscino leggermente rialzato in modo che il sangue raggiunga facilmente il cuore, i polmoni e il cervello. Se il vostro animale è eccessivamente stressato o ha un dolore molto forte, non mettetelo nella posizione che si usa in caso di shock.
4. Un sanguinamento forte deve essere fermato con una benda di compressione (vedi pag. 6).

In caso di trasporto, muovete l'animale con cura e attenzione in quanto ogni cambiamento di posizione metterà a dura prova il sistema circolatorio dell'animale.

Ferite aperte

Ferite che tendono a rimarginarsi bene in fretta. Il trattamento dipende dal tipo di ferita.

Morsi

I morsi sono contaminati da germi che si trovano nella bocca dell'animale e questo può portare nei casi più gravi all'avvelenamento del sangue. Pertanto si consiglia di andare dal veterinario per evitare che la ferita si infetti e per trattarla in modo appropriato.

Abrasioni (lesioni dello strato superficiale della pelle)

Lasciare sanguinare leggermente la ferita in modo che le impurità possano essere lavate via. In caso di impurità maggiori la ferita deve essere disinfettata. Le abrasioni

normalmente guariscono da sole in pochi giorni. Una benda di protezione o un collare Elisabetta possono impedire la contaminazione da germi o l'irritazione causata dal leccare le ferite.

Tagli

I tagli si trovano spesso nelle zampe. Questo accade ad esempio quando l'animale cammina sopra un pezzo di vetro rotto. Le impurità del suolo non possono essere evitate visto il contatto permanente delle zampe con il suolo stesso. La zampa ferita, quindi, deve essere coperta e bendata sterilmente. Prima di fasciarla, le impurità come le schegge di vetro, devono essere rimosse con attenzione con le pinzette. Per le ferite profonde l'animale deve essere portato dal veterinario.

Come applicare un bendaggio di breve durata sulle zampe

Iniziare la fasciatura sotto la zampa per poi tirare la benda sulla parte superiore sopra le unghie e sull'intera zampa. Procedere fasciando la lunghezza dell'arto con movimenti circolari. Fare attenzione a non stringere troppo (vedi pagina 6).

Come applicare un bendaggio di compressione

Un forte sanguinamento deve essere bloccato con un bendaggio di compressione. La ferita deve essere coperta con una garza sterile e fasciata più volte. Al fine di ottenere la pressione costante della zona sanguinante, mettere un tampone su di essa ad esempio una confezione di bende non aperta (vedi le pag. 6). Assicurarsi che il bendaggio non sia troppo stretto in modo da non ostacolare l'afflusso del sangue alle estremità. Se l'estremità si gonfia e si raffredda il bendaggio deve essere allentato.

Colpo di calore

Lasciare l'animale in automobile d'estate può portare facilmente al suo surriscaldamento o, nei casi più gravi, se la temperatura è troppo alta, al colpo di calore.

Segnali:

- letargia fino alla perdita di coscienza dell'animale
- respirazione irregolare e superficiale
- frequenza cardiaca elevata ma debole
- le membrane delle mucose sono asciutte
- le gengive e le labbra sono di colore rosso scuro
- la superficie del corpo è calda
- possibile comparsa di diarrea e vomito

Chiamare un veterinario il più presto possibile.

Le misure di primo soccorso:

1. Portare l'animale in un luogo fresco.
2. Controllare la respirazione e il battito cardiaco.
3. Distendere l'animale in una posizione che gli consentirà di respirare senza difficoltà.

- Iniziare ad abbassare lentamente la temperatura dell'animale cominciando dalle estremità. Per fare questo si può utilizzare un panno fresco e umido o fargli con attenzione una doccia con acqua fresca (non abbiate fretta perché potrebbe essere troppo per la sua debole circolazione sanguigna).

Morsi e punture di insetti

Normalmente le singole punture di api o vespe non sono pericolose per l'animale. Queste potrebbero portare ad arrossamenti e gonfiori, eventualmente accompagnati da prurito, che di solito spariscono dopo pochi giorni. Molteplici morsi o punture potrebbero diventare pericolosi a causa di un maggiore apporto della sostanza tossica. In questo caso si deve contattare il veterinario. Se il morso o la puntura si trovano nella gola dell'animale, è importante chiamare il veterinario, perché il gonfiore può ostacolare la respirazione dell'animale. Uno shock anafilattico è una reazione allergica grave. In questo caso l'animale ha già reagito a un solo morso con la depressione respiratoria, edemi nei tessuti o insufficienza circolatoria. Dopo il morso o la puntura di un insetto, l'animale deve essere tenuto sotto osservazione e se necessario portato da un veterinario.

Le misure di primo soccorso:

Se l'animale è stato punto da un'ape, rimuovere il pungiglione il più presto possibile con una pinzetta al fine di evitare che il veleno entri nei tessuti dell'animale. Poi, raffreddare l'irritazione con un impacco freddo o applicare un gel di raffreddamento. Visto che l'animale domestico non deve leccare l'area interessata, potrebbe essere necessario mettere un bendaggio protettivo o un collare Elisabetta (vedi le misure di primo soccorso sulla sezione riguardante le ferite aperte).

Ustioni

Le ustioni sono suddivise in quattro categorie a seconda del danno e dell'alterazione della struttura dei tessuti:

- 1. grado:** segnalato da arrossamento e gonfiore.
- 2. grado:** segnalato da vesciche emergenti.
- 3. grado:** può portare ad ascessi che non si risanano facilmente.
- 4. grado:** la pelle e il muscolo sottostante sono ustionati.

Le ustioni sono misurate non solo in base alla modificazione del tessuto, ma anche dalla superficie che è stata colpita. Una più ampia espansione delle ustioni di secondo grado può portare a disturbi generali.

Misure di primo soccorso:

Le ustioni devono essere immediatamente raffreddate con acqua o con panno freddo. Facendo questo bisognerà prestare molta attenzione affinché l'animale non vada in ipotermia. Se solo piccole aree sono state colpite leggermente, è sufficiente applicare un gel di raffreddamento o una pomata contro le ustioni. Per ustioni gravi, contattare il veterinario.

Congelamento

Le parti del corpo con poco tessuto adiposo, ad esempio la parte finale degli arti, le orecchie, la punta della coda sono particolarmente a rischio di congelamento.

Anche il congelamento è suddiviso in quattro categorie:

1. **grado:** la pelle può impallidire e si può avere a una sensazione di paralisi.
2. **grado:** possono svilupparsi dei gonfiori e possono apparire delle vesciche in seguito al successivo riscaldamento.
- 3./4. **grado:** colorazione scura dei tessuti. Disturbi generali sono meno comuni che nelle ustioni ma si possono verificare comunque.

Misure di primo soccorso:

Il trattamento da congelamento comporta il riscaldamento delle parti interessate. Questo può essere fatto con un bagno caldo o impacchi caldi. Il riscaldamento deve essere effettuato per fasi, in modo che la temperatura non salga troppo in fretta.

Avvelenamento

L'avvelenamento normalmente inizia dallo stomaco o dall'intestino, dalla pelle o dal tratto respiratorio. Sostanze velenose sono i pesticidi (ratticidi, veleni per lumache, ecc.), sostanze chimiche (detersivi, disgorganti, ecc), acidi, sostanze basiche, vernici, ecc., piante tossiche (tasso, maggiociondolo, le palme da interno, ecc.), le emissioni di gas di scarico o il fumo da incendi.

I sintomi di avvelenamento

- salivazione, vomito e diarrea
- tremori e spasmi
- inoltre è possibile: letargia o aumento della sensibilità e disturbi del sistema nervoso, ad esempio l'animale cade o presenta problemi di coordinazione

Le misure di primo soccorso:

L'assunzione tramite il mangiare o il leccare:

1. Fate in modo che il vostro animale smetta di mangiare la sostanza tossica.
2. Sciacquare la bocca dell'animale con acqua pulita.
3. Quando la sostanza tossica è sul manto dell'animale, tentare di rimuovere la sostanza con detergente per piatti e acqua. Accertarsi che la sostanza tossica non si diffonda sulle altre parti del corpo.
4. Chiamare il veterinario o un centro d'informazione antiveleni al fine di sapere come procedere.
5. In caso di sostanze contenenti acido, dare al vostro animale acqua pulita dopo avergli sciacquato la bocca. Somministrare l'acqua a piccole dosi con l'aiuto di una siringa monouso in modo che il vostro animale non vomiti (vedi pag. 9).

L'assorbimento attraverso le vie respiratorie (gas tossici):

1. Portare immediatamente l'animale fuori della zona contaminata.
2. Fornire un adeguato ricambio di aria fresca.

In caso di sospetto avvelenamento, anche quando non ci sono sintomi visibili, contattare il veterinario. Se è possibile, portare la sostanza ingerita con voi.

Pulci

Si consiglia di controllare regolarmente gli animali se hanno pulci. Se un animale domestico è infestato da pulci è necessario trattare sia l'animale sia l'ambiente circostante. Solo il 5% circa della popolazione di pulci vive effettivamente nel manto dell'animale, il resto si trova nella sua cuccia e nell'ambiente che frequenta. L'infestazione da pulci può essere notata cercando scrupolosamente nel manto dell'animale con l'aiuto di un pettine per pulci. TRIXIE offre una vasta scelta di prodotti per il trattamento antipulci e per la prevenzione di nuove infestazioni.

Zecche

Le zecche sono attive a temperature superiori ai 10 °C. Attacchi di zecche sono più frequenti nella tarda primavera e in autunno. La zecca marrone del cane preferisce luoghi caldi e spesso si sviluppa in canili o anche all'interno delle abitazioni. Questo fatto può portare a un attacco di massa di zecche. Per un trattamento efficace contro le zecche è possibile utilizzare spray specifici per la casa.

Normalmente un morso della zecca non nuoce seriamente la salute del vostro animale. Potrebbe portare ad arrossamento, gonfiore o prurito. Nel caso di un attacco di massa da zecche, l'animale potrebbe soffrire di allergie, infiammazioni della pelle o anche anemia. Tuttavia, i casi più pericolosi sono le malattie infettive trasmesse da zecche, come la malattia di Lyme, babesiosi e meningoencefalite che sono molto pericolose anche per gli esseri umani.

Durante le stagioni più a rischio è opportuno esaminare l'animale domestico dopo ogni singola passeggiata. Per rimuovere zecche singole è possibile utilizzare un'apposita pinzetta rimuovi zecche. Prendere e stringere la zecca il più vicino possibile alla pelle ed estrarla eseguendo un movimento verticale (vedi l'immagine). Il morso e l'area attorno devono essere disinfettati con un tampone imbevuto di alcol. Spesso un leggero gonfiore può perdurare per alcuni giorni. Se l'arrossamento persiste consultare un veterinario, un trattamento ulteriore potrebbe essere necessario. TRIXIE offre vari prodotti per prevenire una nuova infestazione da zecche.

NL Inhoudsopgave

Algemene tips	33
Inhoud Eerste-Hulp-Kit.....	33
Normaalwaarden en hun bepaling	34
Eerste hulp bij noodsituaties	
Shock	35
Open wonden	36
Zonnesteek	37
Insectenbeten	37
Brandwonden.....	38
Vrieswonden	38
Vergiftigingen	39
Vlooiën	40
Teken.....	40

Algemene Tips:

Elke dierenbezitter kan in een situatie terecht komen, waarin hij snel eerste hulp aan zijn dier moet verlenen. In noodsituaties kan het dier in paniek raken en op dat moment ook agressief op zijn baasje reageren. Daarom adviseren wij, bijgaand snuitje om te doen (zie blz. 2). Die mag niet te strak worden getrokken, want de hond mag hier tijdens de ademhaling geen hinder van ondervinden.

Wie meer te weten wil komen over gedragingen in noodsituaties kan een cursus Dieren-EHBO volgen.

De Eerste-Hulp-Kit

	Inhoud	Toepassingen
1	Tas met klittenbandsluitingen	Eenvoudige bevestiging aan broekriem of rugzak
2	1 Wondkompres 10 x 10 cm, steriel	Steriele afdekking van een wond

3	1 Elastisch fixatiewindsel, 6 x 400 cm	Verband met geïntegreerde wondkompres voor de steriele afdekking en bevestiging op een wond
4	1 Zwachtel, 6 x 400 cm	Zwachtel om verband aan te leggen
5	1 Rol fixeertape 1,25 x 100 cm	Bevestigen van verband, bescherming van pootverband tegen vocht en kapot bijten door dier
6	2 Alcoholdoekjes 3,5 x 3,5 cm	Desinfectie van kleine wonden of tekenbeten
7	1 Wegwerpspuitje, 20 ml	Om ogen te spoelen dan wel medicijnen te verstrekken
8	1 Pincet	Verwijderen van kleine deeltjes (bijv. een angel, stukje glas)
9	1 Paar wegwerphandschoenen	Hygiëne
10	1 Vlooienkam	Controle vlooiënbesmetting
11	1 Tekentang	Verwijderen van teken
12	1 Snuitje	Voorkomt bijtverwondingen

Foto's zie pag. 3

Normaalwaarden van hond en kat en hoe deze worden bepaald

Om een afwijking van de normaalwaarden vast te kunnen stellen, moeten de waarden van het gezonde dier bekend zijn. Het is daarom ook raadzaam, deze bij wijze van oefening bij het gezonde dier te bepalen. Aan de ene kant krijg je er routine in voor het geval dat je daadwerkelijk eerste hulp bij het dier moet toepassen en aan de andere kant went het dier eraan. Op die manier wordt voorkomen, dat de waarden in geval van angst of opwinding in een noodsituatie verkeerd worden geïnterpreteerd.

Het volgende dient te worden gecontroleerd:

- Ademhaling:** de ademhalingsfrequentie wordt aan de borstkas gecontroleerd.
- Polss:** de polsslag wordt aan de binnenkant van de dij gemeten. Doe dit met de toppen van je vingers en niet met je duim, omdat die een eigen polsslag heeft (zie blz. 4).
- Kleur slijmvliesen:** een gezond slijmvlies is roze. Kleurt het slijmvlies blauw, wijst dit op zuurstofarm bloed (zie blz. 4).
- Her-vullingstijd haarvaten:** om de her-vullingstijd van de haarvaten te bepalen, maak je met zachte druk een wit plekje op het slijmvlies van het tandvlees of de bovenlip. Binnen hooguit 2 seconden dient het slijmvlies weer zijn oorspronkelijke kleur te hebben.

Overzicht van de normaalwaarden	Hond	Kat
Ademhaling (ademhalingsfrequentie/min)	15–30	20–40
Pols (slagen/min)	70–150	80–140
Temperatuur (rectaal gemeten)	37,5–39,0 °C	38,0–39,3 °C
Her-vullingstijd haarvaten	2 sec	2 sec

Voor de polsslag geldt: hoe kleiner en jonger het dier des te hoger de polsslag. De temperatuur bij puppy's en kittens kan tot wel 0,5 °C dan wel 0,2 °C hoger liggen.

Eerste hulp bij noodsituaties

Shock

Bij een shock is er sprake van een acute storing van het bloedcirculatiesysteem, hetgeen levensbedreigend is. Het bloed circuleert niet zoals gewoonlijk en het systeem zal trachten, om de vitale organen (hart, longen en hersenen) zolang mogelijk van bloed te voorzien. Wanneer dit niet meer lukt, zullen ook het hart, de longen en de hersenen last krijgen van de shock en zal uiteindelijk de algehele bloedcirculatie stoppen met de dood tot gevolg.

Oorzaken:

- fors bloedverlies
- aanhoudend braken en diarree (leidt tot acuut vochtverlies)
- hevige angstsituaties

Voortekenen van een shock:

- toenemende lusteloosheid van het dier
- snellere, maar zwakkere hartslag
- snellere ademhalingsfrequentie (snelle, oppervlakkige ademhaling)
- slijmvliezen bleek
- tong kleurt i.v.m. zuurstoftekort blauw
- her-vullingstijd haarvaten duurt langer dan 2 seconden
- lichaamstemperatuur van het dier daalt (te voelen aan de ledematen)

Wanneer een dier in shock is, dient hij met spoed naar de dierenarts te worden gebracht. De dierenarts kan vervolgens via een intraveneuze katheter vocht toedienen en andere shock-specifieke behandelingen inzetten.

Door dierenbezitter te treffen maatregelen bij een noodsituatie:

1. Probeer uw dier rustig te houden en op zijn gemak te stellen.
2. Houd met dekens de lichaamstemperatuur op peil.

3. **Stabiele zijligging:** leg het dier op zijn rechterzij en plaats een kussen of iets dergelijks onder het achterste deel van het lichaam, zodat deze ietwat verhoogd komt te liggen en de bloedtoevoer naar hart, longen en hersenen wordt verhoogd. Wanneer het dier hierdoor stress ervaart of de pijn zichtbaar toeneemt, dient dit achterwege te worden gelaten.
4. Hevige bloedingen dienen m.b.v. een drukverband te worden gestelpt (zie blz. 6).

Het verplaatsen van het dier i.v.m. vervoer dient uiterst voorzichtig te gebeuren, omdat elke verandering van positie een extra belasting voor de toch al gestoorde bloedcirculatie is.

Open wonden

Over het algemeen is het zo, dat hoe sneller een wond wordt behandeld, hoe sneller hij geneest. Welke behandeling moet worden ingezet, is afhankelijk van het type wond.

Bijt wonden

Bij bijt wonden bestaat een groot risico op infecties door micro-organismen die aanwezig zijn in de muil of in het speeksel van het dier, hetgeen tot een bloedvergiftiging kan leiden. Het is dan ook van groot belang, om zo snel mogelijk een dierenarts te consulteren en de wond adequaat te laten verzorgen.

Schaafwonden (beschadiging van de bovenste huidlaag)

Door de wond even te laten uitbloeden, gaat het vuil eruit. Als de wond erg vuil was, dient hij te worden gedesinfecteerd. Schaafwonden genezen normaal gesproken binnen enkele dagen. Een klein verband of beschermkraag voorkomen dat er nieuw vuil en bacteriën in de wond komen.

Snijwonden

Snijwonden zie je vaak aan de poten, als het dier bijv. in een stuk glas is getrapt. Door het voortdurende contact met de ondergrond kun je wachten op vuil in de wond. Vandaar dat hetgeen er niet hoort te zitten, zoals stukjes glas, er voorzichtig met een pincet uitgehaald moet worden en de poot daarna met een steriel gaasje afgedekt en verbonden moet worden.

Een tijdelijk pootverband aanleggen

Begin onder de poot en haal het gaasverband naar voren over de tenen en de wolfsklauw en vervolgens over de gehele poot. Dan wikkel je de zwachtel enkele keren rondom de poot, echter niet te strak (zie blz. 6).

Bij diepe snijwonden dient te allen tijde een dierenarts te worden geconsulteerd.

Een drukverband aanleggen

Als het dier een hevig bloedende wond heeft, dient deze te worden gestelpt, desnoods met een drukverband. Men legt een steriel gaasje op de wond en wikkel er

meerdere malen gaasverband omheen. Vervolgens wordt er als drukmiddel bijv. een rolletje windsel op de wond gelegd en wordt het geheel met gaasverband omwikkeld en gefixeerd (zie blz. 6). Vooral bij de ledematen moet erop worden gelet, dat de bloeding gestelpt wordt, maar niet de bloedtoevoer wordt afgeknepen. Als het ledemaat dikker wordt en/of koud aanvoelt, dient het verband er lossers omheen te worden gedaan.

Zonnesteek

Hoge omgevingstemperaturen, bijv. in de zomer in de auto, kunnen snel tot oververhitting van het dier leiden en, erger nog, het dier kan bevangen raken door de hitte en een zonnesteek oplopen.

Symptomen:

- het dier reageert apathisch en nauwelijks nog op normale prikkels
- oppervlakkige en onregelmatige ademhaling
- snelle, zwakke pols
- plakkerige, droge wangslimvliezen
- felrood tandvlees en lippen
- het dier voelt warm aan
- eventueel diarree en braken

Ga met spoed naar de dierenarts.

Eerste-Hulp-Maatregelen:

1. Leg je dier onmiddellijk op een koele plek.
2. Controleer ademhalingsfrequentie en polsslag.
3. Leg het dier dusdanig neer, dat een vrije ademhaling is gewaarborgd.
4. Begin vanaf de ledematen met het langzaam afkoelen van het dier. Dit kan met koele, vochtige doeken of langzaam met koel water afdouchen (niet overhaast, omdat dat een te grote belasting voor de zwakke bloedsomloop zou betekenen).

Insectenbeten

Een enkele steek van een bij of wesp stelt normaalgesproken niet echt veel voor. Rond de steekplaats kan het rood worden en er kan een zwelling ontstaan. Ook kan het dier last van jeuk krijgen. Wanneer het dier meerdere keren is gestoken, kan het door de grotere hoeveelheid gif, die in het lichaam is achtergelaten, wel tot ernstige klachten leiden. In dit geval dient u onmiddellijk naar de dierenarts te gaan. Wanneer het dier in de bek of keel is gestoken, dient u ook gelijk een dierenarts op te zoeken. Door de opzwellende en vernauwing van de luchtwegen kan het dier het snel benauwd krijgen, waardoor de ademhaling wordt belemmerd. Een ander verhaal is de anafylactische shock. Dit is een zeldzame, maar levensbedreigende acute allergische reactie. De verschijnselen kunnen bijvoorbeeld ademnood, angio-oedemen (zwelling van slijmvlies) en ook het sterk dalen van de bloeddruk zijn. Houd het dier na een insectenbeet goed in de gaten en ga, wanneer de eerste verschijnselen optreden, onmiddellijk naar de dierenarts.

Maatregelen:

Wanneer het dier door een bij is gestoken, controleer dan of de angel nog in de huid zit. Als dat het geval is, probeer hem dan met een pincet te verwijderen, omdat er anders nog meer gif in het lichaam terecht komt. Koel de steekplaats met een cool pack of smeer er een verkoelende gel op. Let er wel op, dat het dier niet steeds aan de plek likt. Indien nodig, doe er een klein verband overheen of doe een beschermkraag om (zie maatregelen snijwonden blz. 6).

Brandwonden

Brandwonden kunnen we onderverdelen in 4 gradaties:

- 1ste graads:** huidirritatie, waarbij de huid rood, gezwollen en pijnlijk is.
- 2e graads:** brandwond is rood, vochtig en er ontstaan blaren.
- 3e graads:** diepe brandwond, waarbij alle huidlagen beschadigd zijn en er geen functionaliteit op de desbetreffende plek meer is. De kans op littekens is groot en ook kunnen er slecht helende wonden ontstaan.
- 4e graads:** bij deze brandwond spreekt men van verkoling, omdat de brandwond zo diep is, dat niet alleen de huid, maar ook bot en spierweefsel vernietigd zijn.

Bij brandwonden is niet alleen de dieptegraad, maar ook de omvang van de aangestaste huid van belang. Wanneer een dier over een groter deel van het lichaam 2e graads brandwonden heeft opgelopen, kan dit met ernstige complicaties gepaard gaan, zoals de verbrandingsziekte.

Maatregelen:

Verbrandingen dienen direct met koel water of koude doeken te worden gekoeld. Let er wel op, dat uw dier daardoor niet onderkoeld raakt. Als er slechts kleine delen van de huid licht zijn aangetast, kan worden volstaan met het opsmeren van een verkoelende gel of een brandzalf. Wanneer de verbranding uitgebreider en ernstiger is, dient te allen tijde een dierenarts te worden geconsulteerd.

Vrieswonden

Vooral de lichaamsdelen met het minste onderhuidse vet zijn gevoelig voor bevriezingen, zoals bijv. (uiteinden) poten, oren, puntje van de staart.

Vrieswonden kunnen we eveneens onderverdelen in 4 gradaties:

- 1ste graads:** de huid verbleekt en wordt gevoelloos.
- 2e graads:** er ontstaan zwellingen en bij opwarmen ontstaan er blaren.
- 3e/4e graads:** donkere verkleuring van het weefsel. Ernstige complicaties zoals je bij verbrandingen voorkomen, zie je hier minder vaak, maar zijn niet uitgesloten.

Maatregelen:

De behandeling van bevrozingen bestaat uit opwarming van de aangedane lichaamsdelen. Het beste kan hier een warm waterbad of warme doeken worden gebruikt. De opwarming mag echter niet te snel gaan. Het is beter, om de temperatuur in meerdere stappen langzaam te verhogen.

Vergiftigingen

Een vergiftiging is de reactie die volgt op de blootstelling aan een vergif. Normaal gesproken ontstaan vergiftigingen, omdat het dier iets giftigs heeft gegeten (via het maag-darm-kanaal), heeft ingeademd (via de luchtwegen) of op de huid heeft gehad. Enkele voorbeelden van giftige stoffen zijn ongediertebestrijdingsmiddelen (rattengif, slakkendood enz.). Huishoudproducten (wasmiddel, ontstoppingsmiddel enz.) zure en basische stoffen, verf enz., giftige planten (conifeer, goudenregen, yucca palm enz.), uitlaatgassen of rook (ontwikkeld bij branden).

Symptomen van een vergiftiging

- kwijlen, braken en diarree
- trillingen en krampen
- ook kan er sprake zijn van lusteloosheid of overgevoeligheid en storingen van het centrale zenuwstelsel, hetgeen zich uit in bijvoorbeeld wankelen of desoriëntatie.

Eerste-Hulp-Maatregelen:

Opname door eten dan wel oplikken:

1. Voorkom dat het dier nog meer van het vergif tot zich neemt.
2. Spoel de bek van het dier met schoon water.
3. Als de gifstof in de vacht zit, probeer deze dan m.b.v. afwasmiddel en water te verwijderen. Let er wel op, dat het vergif zich daarbij niet over andere lichaamsdelen van het dier verspreidt.
4. Bel onmiddellijk de dierenarts, om deskundig advies in te winnen en de verdere aanpak te bespreken.
5. In geval van bijtende substanties kan na het schoonspoelen van de bek schoon water ter verdunning worden gegeven. Telkens kleine beetjes, evt. m.b.v. een wegwerpspuit in de wangzak geven, om te voorkomen dat het dier gaat braken (zie blz. 9).

Opname via de luchtwegen (giftige gassen en dampen):

1. Haal het dier onmiddellijk uit de gevarenzone
2. Zorg voor genoeg frisse lucht.

Bij een verdenking van vergiftiging, ook als het dier slechts lichte vergiftigings-symptomen laat zien, dient u onmiddellijk de dierenarts op te zoeken. Als u denkt te weten, wat de boosdoener is, neem indien mogelijk de verpakking mee.

Vlooien

Dieren dienen regelmatig op vlooien te worden gecontroleerd. Heeft het dier vlooien moet naast het dier ook de complete omgeving worden behandeld. Op het dier zelf bevindt zich slechts 5% van de vlooienpopulatie, de resterende 95% zijn vooral te vinden op de ligplaats, maar ook in de omgeving, waarin het dier zich ophoudt. Een vlooienbesmetting kan worden vastgesteld door de vacht grondig te inspecteren m.b.v. een vlooienkam. TRIXIE heeft een ruime keuze aan vlooienbestrijdingsmiddelen en producten, om herbesmetting te voorkomen.

Teken

Vooraf begin van het voorjaar alsook in de herfst komen teken in groten getale voor. De bruine hondenteek houdt van warmte en vermenigvuldigt zich het liefst in kennels en woningen. Daardoor kan er een ware massabesmetting van het huisdier plaatsvinden. Voor de bestrijding van teken in de woning heeft TRIXIE speciale omgevingspays of bijv. Fogger (spuitbus) in het assortiment.

De tekenbeet op zich is voor het dier meestal niet echt gevaarlijk. De beet kan eventueel wel wat jeuk geven, op de plaats van de beet kan roodheid optreden of een bultje ontstaan. Wanneer het dier door heel veel teken is gebeten, kunnen allergieën, huidontstekingen of zelfs bloedarmoede (anemie) optreden. Het gevaarlijkst zijn echter de verschillende ziektes, die teken over kunnen dragen op mensen. Het gaat om de ziekte van Lyme (door de bacterie *Borrelia burgdorferi* veroorzaakt), Babesiose (veroorzaakt door de eencellige parasiet *Babesia canis*) en de voor mensen zeer gevaarlijke hersenvliesontsteking (TBE-virus).

Teken worden actief, als de temperatuur boven de 10 °C komt. Na terugkeer van een wandeling is een tekencontrole bij uw dier vooral in de gevaarlijkste periodes van het jaar absoluut raadzaam. Om een teek te verwijderen, zijn er speciale tekentangen, waarmee je de kop van de teek zo dicht mogelijk op de huid beet pakt en hem rechtstandig van de huid haalt (zie blz. 10). Desinfecteer de bijtewond met alcohol 70% of met jodium. Er zal enkele dagen een lichte zwelling te zien zijn. Bij blijvende roodheid is het raadzaam, om een dierenarts te raadplegen voor een eventueel verdere behandeling. TRIXIE heeft verschillende producten, om herbesmetting van teken tegen te gaan.